



**Rainer Schweppe
Stadtschulrat**

- I. Herrn
2. Bürgermeister
Josef Schmid
Rathaus

Datum 30.04.2015

Ein Herz und ein Trainingsplatz für die „Löwen-Boxer“ in der Au

**Antrag Nr. 08-14 / A 4745, von Herrn Stadtrat Josef Schmid vom 29.10.2013,
eingegangen am 30.10.2013**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmid,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist.
Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt.
Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Ihr Anliegen war:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob durch Aufstockung der Kindertagesstätte in der Auenstraße 17, z. B. für den Mensenbetrieb der Mittelschule an der Wittelsbacherstraße, die Trainingsmöglichkeit für die Boxabteilung des TSV München 1860 in der Turnhalle Auenstraße weiterhin gewährleistet werden kann, bzw. welche Möglichkeiten einer optimierten Überplanung des städtischen Grundstücks Mittelschule / Kita / Sporthalle Wittelsbacher Str. / Auenstraße eine solche Trainingsmöglichkeit sicherstellen könnte (ggfs. Schaffung einer Trainingsmöglichkeit im aufgestockten Stockwerk).

Wir können Ihnen nun Folgendes mitteilen:

Im Zuge des Ausbaus der Wittelsbacher Schule zu einer gebundenen Ganztagschule können die notwendigen Räumlichkeiten im denkmalgeschützten Gebäude nicht komplett untergebracht werden.

Die benötigten Räumlichkeiten (Klassenzimmer, Räume für Ganztagsbetreuung, Mensa etc.) sollen in einem Neubau anstelle des Turnhallegebäudes Auenstraße 19 hergestellt werden.

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich der Kindergarten Auenstraße 17.

Da auch der Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen steigt, wird die Integration eines Hauses für Kinder geplant.

Ferner sollen Räume für die Städtische Sing- und Musikschule eingeplant werden, da diese dringend u. a. einen weiteren Probenraum benötigt.

Die marode, von der Schule und etlichen Sportvereinen genutzte Turnhalle sowie die dazugehörigen Neben- und Sanitärräume sollen ebenfalls ersetzt werden.

Im Rahmen der momentan laufenden Untersuchung wurde festgestellt, dass die Sanierung des maroden Turnhallegebäudes technisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll ist.

Das Gebäude soll abgerissen werden.

Die benötigten Räumlichkeiten für die Mittelschule und die Musikschule, der Mehrbedarf an Kinderbetreuungsplätzen sowie eine Zweifachsporthalle mit Neben – und Sanitärräumen sollen in einem Neubau untergebracht werden.

Hierbei werden zwei Varianten geprüft:

Variante 1

Abriss und Neubau des Gebäudes Auenstraße 19.

Variante 2

Abriss und Neubau der Gebäude Auenstraße 17 (KITA) und 19 (Turnhalle und ehem. TSV 1860 Vereinsheim u. Gaststätte).

Hierbei wird insbesondere geprüft, ob durch einen Abriss der Gebäude Auenstraße 17 und Auenstraße 19 eine optimale Bebauung des Standortes mit der Nutzung beider Grundstücke möglich und sinnvoll ist.

Durch den Bau einer Tiefgarage könnten zudem die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen und der Lehrerparkplatz auf dem Schulhof der Wittelsbacherstraße 10 könnte aufgelöst werden.

Die hierdurch gewonnene Fläche könnte als zusätzliche Freifläche für Kindergarten und Schule genutzt werden.

Für die Boxabteilung des TSV 1860 München werden aktuell neue Standorte geprüft.

Nach Angaben des Vereins trainieren zur Zeit ca. 500 Mitglieder in der Auenstraße 19.

Die Räumlichkeiten dort sind auch heute schon zu klein für die Anzahl der Trainierenden.

Eine Rückkehr der Boxabteilung nach Abschluss der Baumaßnahmen in der Auenstraße ist nicht geplant.

Das umfangreiche Raumprogramm alleine für die Boxer (Kraftraum, Boxraum, Duschen, WCs, separater Zugang) kann in den neu gebauten Räumlichkeiten nicht mehr untergebracht werden, da das Bauvolumen mit dem Platzbedarf der Schule, des Hauses für Kinder und der 2-fach-Sporthalle bereits ausgeschöpft ist.

Die gewünschten täglichen Trainingszeiten können an diesem Standort ebenfalls nicht realisiert werden, da die Halle durch die Schule und die anderen Vereine / Abteilungen ebenfalls stark frequentiert wird.

Um Kenntnis von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten.
Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Für die verspätete Antwort bitten wir Sie aufgrund der enormen Arbeitsbelastung im Bereich des Zentralen Immobilienmanagements um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Schweppe
Stadtschulrat